

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem
Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns, Gott lasse sein Angesicht leuchten
über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und
schenke uns Frieden
Amen.

Stille

Kerze auspusten

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Fürchtet euch nicht!

– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –
durch den Geist verbunden

Bitte beachten Sie: diese Andacht muss nicht perfekt sein!

Sie dürfen stocken und stottern, Sie dürfen suchen und blättern.

Sie sind niemandem etwas schuldig.

Im Gegenteil:

Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

Was Sie brauchen:

Eine Kerze

Ein Evangelisches Gesangbuch

Zeit für Gott und sich

Dieses Faltblatt

Ausgabe 28 / 15. Juli 2020, verfasst von Pastorin Anna Schwengber

Kerze anzünden ~ Stille

Gebet

Gott, ich bin hier allein

und doch sind wir alle durch deinen Geist miteinander verbunden.

Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Matthäus-Evangelium, Kapitel 28, Verse 16-20

Die elf Jünger gingen nach Galiläa zu dem Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Als sie ihn dort sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel.

Da ging Jesus auf seine Jünger zu und sprach: „Ich habe von Gott alle Macht im Himmel und auf der Erde erhalten. Deshalb geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen dazu auf, meine Jünger zu werden! Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe. Ihr dürft sicher sein:

Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist!“

(Übersetzung „Hoffnung für Alle“)

Stille

Impuls

Im sogenannten „Taufbefehl“ erklärt Jesus in wenigen Sätzen gefühlt „Alles“. Seine Macht kommt von Gott und gilt überall. Darum: Erzählt den Menschen um euch herum von Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Erzählt davon, dass er die Menschen liebt, dass er sie begleiten möchte.

Genau das wünschen sich viele Menschen, wenn sie selbst oder ihre Kinder getauft werden: Begleitung. Ganz greifbar in Form von Paten und Patinnen, Familie und Freunden. Menschen, die es gut mit einem meinen. Und dann eben auch die Begleitung durch Gott. Im ganzen Leben. Wenn es ernst wird oder fröhlich, wir vertrauen bis heute dem Versprechen, dass Jesus den Jüngern gegeben hat: „Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch.“

Ich lade Sie ein: Überlegen Sie doch einmal, wer Sie in Ihrem Leben bislang begleitet hat und wie Sie das gespürt haben.

Stille oder

Gesang (singen Sie ein Lied, das Sie mögen, z.B.: EG 209 „Ich möcht‘, dass einer mit mir geht“)

oder

Gebet (sagen Sie z.B., wann Sie sich Gottes Begleitung besonders wünschen oder wen Sie Gottes Begleitung anvertrauen möchten.)